

Pulsschlag

DAS AMTSBLATT DER STADT ZWICKAU



STADT ZWICKAU

AUTOMOBIL- UND
ROBERT-SCHUMANN-STADTSEITE 02 **STELLENANGEBOTE**
DER STADTVERWALTUNGSEITE 03 **SPIELSTADT STARTET**
BEWÄHRTES UND NEUESSEITE 03 **AN INS MUSEUM**
FERIENANGEBOTESEITE 05 **ZWICKAUER STADTFEST**
BEREICH MULDEPARADIESSEITE 06 **AUSSTELLUNG STEINREICH**
IN KUNSTSAMMLUNGEN

THE LADIES HOME JOURNAL SIND DIE SIEGER DES 24. BANDWETTBEWERBS. IM FINALE AM VERGANGENEN SAMSTAG SPIELTE DIE BAND MIT VIEL LEIDENSCHAFT UND SPASS AN DER MUSIK UND ÜBERZEUGTE AM ENDE DIE JURY. TEILGENOMMEN HATTEN INSGESAMT 6 BANDS, DIE SICH IN 3 VORAUSSCHEIDEN QUALIFIZIERTEN. AUF DER BÜHNE STANDEN NEBEN THE LADIES HOME JOURNAL (POP, DANCE, FUNK) AUS LEIPZIG AUCH THEMENWEXEL (DEUTSCHROCK AUS ROCHLITZ), THE GREAT CASCADE (ALTERNATIV FOLK POP AUS GERA), AEONS APART (ALTERNATIVE METAL AUS AUERBACH/VOGLT.), DIE REICHEN SÖHNE (INDIE, POP, ROCK AUS HALLE) UND DIE PARKPUNKPHILOSOPHEN (PUNK AUS ZWICKAU). FREUEN KANN SICH DIE SIEGERBAND NUN ÜBER EIN HOCHWERTIGES TECHNIKPAKET UND AUFTRITTE AUF DEM VOICE OF ART SOWIE DEM L'ABORE FESTIVAL.

FOTO: ALTER GASOMETER E. V.

Symposium bringt Experten und Fachkräfte von morgen zusammen



FOTO: RALPH KÖHLER

Das 2. Symposium „Automotive & Mobility“ (SAM) lockte am Donnerstag, 28. Juni 2018, mehr als 200 Teilnehmer ins Zwickauer Rathaus und auf den Hauptmarkt. Experten diskutierten dabei mit Schülern und Studierenden über die Zukunft der Automobilregion Westsachsen.

Als Netzwerk-Plattform übernimmt SAM eine Schlüsselrolle zukunftsweisende

Technologien des digitalen Zeitalters in der Automobilindustrie und sich daraus ergebende Chancen für die Region aufzuzeigen sowie die verschiedenen Akteure der Branche mit jungen Fachkräften zusammenzubringen. Neben Vorträgen namhafter Referenten konnten die Teilnehmer bei der Eventausstellung auf dem Hauptmarkt innovative Fahrzeuge und zukunftsweisende Konzepte hautnah erleben.

Als Keynote-Speaker stellte Thomas Ulbrich, Vorstand für E-Mobilität der Marke VW und Sprecher der Geschäftsführung der Volkswagen Sachsen GmbH, die Perspektiven für den Volkswagen-Standort Zwickau vor. 1,2 Milliarden Euro investiert der Konzern in den kommenden Jahren, um sein Werk in Zwickau-Mosel komplett umzurüsten. Mehr als 300.000 E-Fahrzeuge sollen hier perspektivisch vom Band laufen. „E-Mobilität ist auf dem Weg vom Nischen- zum Volumenprodukt. Und wir als Volkswagen können Volumen“,

macht Thomas Ulbrich deutlich. Wie vielschichtig das Thema Elektromobilität ist, veranschaulichten weitere hochkarätige Referenten, unter anderem von der IAV Chemnitz, der Fahrzeugentwicklung Sachsen (FES), der BMW Group und der IndiKar Individual Karosseriebau GmbH.

Mit der Resonanz auf die zweite Auflage des Symposiums zeigte sich Prof. Dr. Matthias Richter, Vorstand des Forschungs- und Transferzentrums und Professor für EMV und Nachrichtentechnik an der Westsächsischen Hochschule Zwickau, sehr zufrieden. Er hat die Veranstaltung gemeinsam mit dem Büro für Wirtschaftsförderung der Stadt Zwickau organisiert. „Der Mehrwert einer solchen Veranstaltung wächst mit den Möglichkeiten, sich zu vernetzen. Deshalb bin ich sehr glücklich, dass wir die Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr noch einmal steigern konnten“.

Monatsthema: „Summerfeeling“

Sommer – Sonne - Fotowettbewerb im Juli



Die Ferien haben begonnen, die Wetteraussichten versprechen viel Sonne und es gibt in und um Zwickau viele schöne Orte, an denen man den Sommer genießen kann. Somit gibt es etliche gute Gelegenheiten, um mit der Kamera dem „Summerfeeling“ auf die fotografische Spur zu kommen und um einen Beitrag zum Fotowettbewerb „900 Jahre Zwickau“ einzureichen.

Diese sind bis spätestens Dienstag, 31. Juli 23.59 Uhr auf www.900jahre-zwickau.de hochzuladen. Gefragt sind insbesondere kreative und ungewöhnliche Auseinandersetzungen mit dem Thema. Die Beiträge müssen in diesem Monat entstanden sein, wobei Collagen nicht ausgeschlossen sind. Jeder Teilnehmer darf pro Monat ein Foto (nur JPEG/JPG, max. 2 MB) einreichen. Minderjährige benötigen die Zustimmung ihrer Eltern.

Eine unabhängige Jury wählt schließlich den Sieger aus. Diesem winkt als Monatspreis ein Foto-Gutschein über 50 Euro

von Foto Gärtner. Die weiteren zehn besten Beiträge stellen sich schließlich dem Publikumsvoting auf der Facebookseite der Stadt. Sowohl der Gewinner des Publikumspreises als auch der Jurysieger nehmen an der Verlosung des Jahrespreises teil. Außerdem werden ihre Werke in der Ausstellung zum Fotowettbewerb „900 Jahre Zwickau“ gezeigt, die 2019 im Rathaus zu sehen ist.

Informationen und Teilnahmebedingungen sind im Internet unter www.900jahre-zwickau.de/fotowettbewerb zu finden.

Neue Ausstellung im Rathaus

Eine Auswahl diverser Kunstwerke in verschiedenen Maltechniken zeigt derzeit eine Ausstellung von Susanne Schröpel im Zwickauer Rathaus, Hauptmarkt 1, im Foyer neben dem Bürger-saal.

Die Arbeiten der Zwickauer Künstlerin zeugen neben ihrer Liebe zur Farbe auch vom Hang zu Neuem und zu Experimentellem. In ihren Kunstwerken finden sich neben Tierdarstellungen und Stillleben, auch bekannte Zwickauer Gebäude wieder, wie beispielsweise der Pulverturm und die Priesterhäuser. Interessante Holzrahmen geben ihren Bildern eine ganz individuelle Note.

Susanne Schröpel wurde 1983 in Zwickau geboren. In ihrer Kindheit begeisterten sie immer schon Kinderbücher, Illustrationen und Geschichten. Seit sie denken kann, „kritzelt“ und zeichnet sie. Nach Erfahrungen in unterschiedli-

chen Berufsfeldern, mehreren Jahren im Personalwesen und einem begonnenen Psychologie-Studium, erwarb sie einen Abschluss als geprüfte psychologische Beraterin und startete vor drei Jahren in der kreativen Branche als autodidaktische Illustratorin. Doch das reichte ihr nicht aus. Sie wollte eigene Geschichten erzählen. Mit „Einpunkt, Zweipunkt, Kunterpunkt“ veröffentlichte sie im letzten Jahr ihr erstes, komplett eigenes Werk, gefolgt von weiteren. Natur und Umwelt, sowie ein klarer Fabelcharakter prägen ihre Werke, die Mut machen möchten, sich neuen Herausforderungen zu stellen und zum Nachdenken anregen. Seit Anfang 2014 leitet sie einen Kreativworkshop und führt Kinder- und Jugendprojekte (JU-KI Projekte) durch, um ihre Freude an der Gestaltung mit großen und kleinen Leuten zu teilen.

Die Ausstellung im Rathaus ist bis Freitag, 20. Juli 2018 zu sehen.

Nächster Frischemarkt in Zwickau

Am Mittwoch, 11. Juli 2018, lädt die Kultour Z. wieder zu einem Bummel über den kleinen feinen Frischemarkt ins Stadtzentrum Zwickaus ein. Zwischen 9 und 15 Uhr bieten regionale Urproduzenten ihre selbst produzierten Waren auf dem Zwickauer Hauptmarkt an, unter anderem leckere Käsespezialitäten, Fleisch- und Wurstwaren, frische Backwaren, Fischereiprodukte sowie saisonales Obst- und Gemüse. Alle Produkte stammen aus eigenem Anbau in unserer Region!

Freuen Sie sich, die zahlreichen Produkte aus eigener Herstellung zu kosten und sich selbst von dem abwechslungsreichen Angebot der Landwirte von nebenan bei

einem Marktbummel durch die Innenstadt zu überzeugen.

Die Besucher erwartet folgendes Angebot: Ziegenkäseprodukte direkt vom Landwirt, Räucherfisch, Fischbrötchen, Fischsalate, frische Brötchen, Brote und leckeren Kuchen, Fleisch und Wurst vom Kaninchen, Geflügel, Lamm, Zebu, Zickel, Champignons und Pilzpuffer, Obst und Gemüse, -Pflanzen und Blumen, Eier, Milch, Käse, Joghurt- und Milchprodukte, Met, Honiglikör, Honigprodukte, Kerzen, Büffelspezialitäten, Fleisch und Wurstwaren vom Rind und Schwein, Konserven und Imbiss.

weitere Termine für 2018: 8. August, 12. September, 10. Oktober, 7. November

In kommunalen Kitas wird jetzt energieeffizient gekühlt

AUSTAUSCH VON 27 ALTGERÄTEN ABGESCHLOSSEN

Dank Fördermitteln konnten kürzlich in zwölf kommunalen Kindertageseinrichtungen insgesamt 27 Altgeräte durch neue, energieeffiziente Geräte ersetzt werden.

Dabei wurden insgesamt 13 Kühlschränke, 13 Kühlgefrierkombinationen und ein Geschirrspüler neu beschafft. Das älteste Gerät stammte aus dem Jahr 1975. Aber auch einige andere waren weitaus älter als die geforderten zehn Jahre und erfüllten somit die Zuwendungsvoraussetzungen. Die Zusammenarbeit mit der beauftragten Firma (Elektrohaus Mosebach GmbH)

klappte hervorragend. Keine zwei Wochen dauerte es, um alle Altgeräte zu demonstrieren und zu entsorgen, die Neugeräte anzuliefern und in Betrieb zu nehmen. Die Gesamtkosten des Austauschs belaufen sich auf rund 18.500 Euro. Finanziert wurde der Austausch über 40 Prozent Fördermittel im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative vom 22. Juni 2016 auf Grundlage der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen und 60 Prozent Eigenanteil der Stadt.



FOTO: STADT ZWICKAU

STELLENAUSSCHREIBUNGEN DER STADTVERWALTUNG ZWICKAU

Im Kulturamt, Dezernat Finanzen und Ordnung, ist ab sofort eine Stelle unbefristet zu besetzen als:

Bibliothekar/in

Folgendes interessante Aufgabengebiet wartet auf Sie:

- Wahrnehmung von Bibliothekarsarbeiten der öffentlichen Stadtbibliothek, dies umfasst unter anderem
- Erstellung, Anpassung, Aktualisierung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebots für die Bibliothek
- Besuchermanagement und Beratung der Bibliotheksnutzer
- Sachauskünfte erteilen
- Durchführung von Benutzerschulungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Pflege der Website der Bibliothek
- Erstellung von (Jahres-)Berichten

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit:

- einem abgeschlossenen Studium als Diplombibliothekar/in FH oder Bachelor in Bibliotheks- und Informationswissenschaft oder Bibliotheks- und Informationsmanagement
- Kenntnissen zur Entgelt- und Benutzungsordnung für die Stadtbibliothek der Stadt Zwickau
- Kenntnissen zu den Regeln der alphabetischen Katalogisierung
- Kenntnissen zur Leihverkehrsordnung und zum Urheberrechtsgesetz
- Kooperationsfähigkeit und gutem Kommunikationsvermögen
- Sicherheit in der Anwendung moderner Datentechnik

Wir bieten Ihnen:

- eine tarifgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst mit Zuordnung zur Entgeltgruppe 9b, betriebliche Altersvorsorge sowie weitere Sozialleistungen nach Tarifvertrag

- eine unbefristete Einstellung
- eine Beschäftigung mit durchschnittlich 40 Wochenstunden
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gesundheitsförderung durch Prävention und Angebote zu arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen

Bewerbungsschluss: 13.07.2018

Im Kulturamt, Dezernat Finanzen und Ordnung, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle unbefristet zu besetzen als:

Archivar/in für Erschließung und Benutzung

Folgendes interessante Aufgabengebiet wartet auf Sie:

- Akquirieren, Bewerten, Nutzbarmachen und Bereitstellen von amtlichem und nichtamtlichem Archiv- und Sammlungsgut – Schwerpunkt 19. – 20. Jahrhundert, insbesondere
- Kontaktpflege zu amtlichen und nichtamtlichen Registraturbildnern, Beratung zu archivfachlichen Fragestellungen und zur Schriftgutverwaltung
- Vorbereitung und Durchführung der Übernahme von Beständen amtlicher und nichtamtlicher Herkunft unabhängig von ihrer Speicherungsform
- Ordnung, Verzeichnung und inhaltliche Erschließung von Archiv- und Sammlungsgut inkl. der Rekonstruktion von Strukturzusammenhängen zu vorwiegend unerschlossenen Beständen
- Beratung und Betreuung von Archivnutzern, Erteilen schriftlicher Auskünfte
- Mitwirkung bei der Sicherung und Langzeitarchivierung elektronischer Verwaltungsunterlagen sowie dem Aufbau eines elektronischen Archivs
- Mitwirkung bei Digitalisierungsprojekten

den des Stadtarchivs, Reproduktion von Archiv- und Sammlungsgut

- Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit und historischen Bildungsarbeit des Stadtarchivs, insbesondere bei der inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitung und Durchführung von Ausstellungen, Veranstaltungen und Publikationen
- Sonderaufgaben und Dienste soweit dies zur Aufgabenerfüllung, Aufrechterhaltung und Absicherung des gesamten Kulturbetriebes erforderlich ist

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit:

- erfolgreichem Abschluss als Diplomarchivar/in (FH) bzw. Bachelor/Master auf dem Gebiet des Archivwesens
- umfassenden Kenntnissen im Umgang mit Fachanwendungen und Archivsoftware, vorzugsweise AUGIAS
- umfassenden Kenntnissen zur Geschichte der Neuzeit und zur Zeitgeschichte sowie der Bereitschaft, sich intensiv in die Geschichte der Stadt Zwickau einzuarbeiten
- umfassenden Kenntnissen der Verwaltungsgeschichte sowie paläografische Kenntnisse zu Schriften des 19. – 20. Jahrhunderts
- Erfahrungen im Umgang mit Repr- und Digitalisierungstechnik
- Team- und Kooperationsfähigkeit
- Engagement, Eigeninitiative, Flexibilität und Belastbarkeit im Interesse des Stadtarchivs
- benutzer- und lösungsorientierter Arbeitsweise, konzeptionellem Denken sowie Kommunikations- und Verhandlungsgeschick

Wir bieten Ihnen:

- eine tarifgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst mit Zuordnung zur Entgeltgruppe 9b, betriebliche Altersvorsorge sowie weitere Sozialleistungen nach Tarifvertrag
- eine unbefristete Einstellung

- eine Arbeitszeit mit durchschnittlich 40 Stunden wöchentlich
- Gesundheitsförderung durch Prävention und Angebote zu arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen

Bewerbungsschluss: 31.07.2018

Die Stadt Zwickau bietet entsprechend ihrem Motto „Soziale Stadt“ und als „Ort der Vielfalt“ zusätzlich einen Zuschuss zum Jobticket für den öffentlichen Nahverkehr, Zugang zu Kinderbetreuungsmöglichkeiten und Offenheit für kulturelle Vielfalt. Die Stadtverwaltung Zwickau räumt allen Bewerbern unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion, Weltanschauung oder Herkunft gleiche Chancen im Auswahlverfahren ein. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Sind Sie interessiert?

Dann richten Sie Ihre Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien der Schul- und Ausbildungszeugnisse bzw. Studienabschlüsse, Arbeitszeugnisse oder Beurteilungen, ggf. den Nachweis über das Vorliegen einer Behinderung) bis zum genannten Bewerbungsschluss an folgende Anschrift:

Stadtverwaltung Zwickau
Personal- und Hauptamt
Postfach 20 09 33
08009 Zwickau

Hinweise: Unvollständige oder später eingehende Unterlagen können nicht berücksichtigt werden. Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen kann nur gegen Beifügung eines ausreichend frankierten Rückumschlages erfolgen.

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum Datenschutz unter <https://www.zwickau.de/de/politik/aktuelles/ausschreibungen.php>

Nonnengasse 4, 74369 Löchgau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 127, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Schreiben vom 31.05.2018, Kassenzeichen: 87.23729.6 u.a.

Diese Schriftstücke können in der vorgenannten Dienststelle dienstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr in Empfang genommen werden.

Anzeige

Die Gemeinde Lichtentanne beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

des/der Burg- und Museumsleiter/in für das Museum Burg Schönfels



mit 38 Wochenstunden zu besetzen. Nähere Angaben über das Aufgabenfeld und das Anforderungsprofil finden Sie auf unserer Webseite www.gemeinde-lichtentanne.de

ZUSTELLUNGEN

Öffentliche Zustellungen gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)

- Für vertreten durch den Geschäftsführer, zuletzt ansässig: Saarstraße 11, 08056 Zwickau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 127, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Schreiben vom 13.06.2018, Kassenzeichen: 01.028457
- Für zuletzt wohnhaft: Lomonosova 49, 03022 Kiew, Ukraine, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 136, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Mahnung vom 10.04.2018, Kassenzeichen: 98.654934
- Für zuletzt wohnhaft: Neundorfer Straße 55, 08523 Plauen, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 136, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Mahnung vom 13.06.2018, Kassenzeichen: 01.317016
- Für vertreten durch den Geschäftsführer, zuletzt ansässig: Brandenbur-

- gische Straße 38, 10707 Berlin, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 136, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Mahnung vom 13.06.2018, Kassenzeichen: 01.318783
- Für: vertreten durch den Vorstand, zuletzt ansässig: Bochumer Straße 1, 70376 Stuttgart, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 134, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Mahnung vom 13.06.2018, Kassenzeichen: 01.291856
- Für: zuletzt wohnhaft: Beethovenstraße 8, 07580 Ronneburg, liegt beim Rechtsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 202, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 20.06.2018, Aktenzeichen: SV 98.93719.0 BA
- Für: zuletzt wohnhaft: Osterweihstraße 4 A, 08056 Zwickau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 141, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Mahnung vom 12.06.2018, Kassenzeichen: 98.874483
- Für: zuletzt wohnhaft: Tancsics Mihály Út 3, 3250 Pétervársára, Ungarn, liegt beim Rechtsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62,

- Haus 3, Zimmer 209, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 28.05.2018, Aktenzeichen: GS 98.93147.3 BC
- Für zuletzt wohnhaft: Äußere Schneeberger Straße 33, 08056 Zwickau, liegen beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 136 folgende Schriftstücke zur Abholung bereit: Mahnungen vom 13.06.2018, Kassenzeichen: 03.106615
- Für Herrn zuletzt wohnhaft:

AUSSCHREIBUNGEN

► Erweiterung des zentralen NetApp-Speichersystems

- Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadtverwaltung Zwickau, Personal- und Hauptamt, Datenverarbeitung, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Tel.: 0375 831012, Fax: 0375 831044, E-Mail: datenverarbeitung@zwickau.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: s. o.
Stelle, bei der die Angebote oder Teilnehmeanträge einzureichen sind: Stadtverwaltung Zwickau, Stabsstelle Ausschreibungen/Fördermittel, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Tel.: 0375 832910, E-Mail: ausschreibungsstelle@zwickau.de
- Öffentliche Ausschreibung
- Die elektronische Angebotsabgabe ist zugelassen: www.evergabe.de
- Erweiterung und Austausch des bestehenden Speichersystems (Firma NetApp) der Stadtverwaltung Zwickau, u. a.: Filerköpfe, ATTO-Bridges und Festplattenerweiterungen
Ort der Leistungserbringung: Stadtverwaltung Zwickau, Personal- und Hauptamt, Datenverarbeitung, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau
- keine losweise Vergabe
- Nebenangebote sind zugelassen
- Ausführungsfrist: 24.09.2018
- Die Vergabeunterlagen sind auf der Vergabeplattform eVergabe.de abrufbar.
- Angebotsfrist: 17.07.2018, 10 Uhr;
Bindefrist: 09.08.2018
- Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen: nicht angeben
- VOL/B

- Mit dem Angebot oder dem Teilnehmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die die Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangen: nicht angegeben
 - Die Vergabeunterlagen sind ohne Registrierung abrufbar unter www.evergabe.de/unterlagen.
 - Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden: entfällt, siehe Vergabeunterlagen
- **Erweiterung des Spielplatzes Seminarstraße**
- Stadtverwaltung Zwickau, Garten- und Friedhofsamt, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Tel.: 0375 836701, Fax: 0375 836799, E-Mail: garten-undfriedhofsamt@zwickau.de
 - Öffentliche Ausschreibung
 - Einheitspreisverträge
 - Spielplatz Seminarstraße, 08058 Zwickau
 - Erweiterung Spielplatz Seminarstraße, u. a.:
Los 1 – Wegebau
 - 900 m² pflanzliche Bodendecke entfernen;
 - 100 m³ Bodenmaterial abbrechen;
 - 50 m³ Bodenmaterial wieder einbauen;
 - 1 Kontrollschacht DN1000;
 - 1 Kontrollschacht DN400;
 - 40 m Dränrohr;
 - 200 m³ Frostschutz- und Tragschichtmaterial einbauen;
 - 190 Randeinfassung einbauen, z. T. Bestand AG;
 - 20 t Asphaltmischgut für Sportplatzbau;
 - 9 m Blockstufen aus Naturstein;
 - 50 m Ballfangzaun untersch. Höhe;
 - 100 m³ Bodenmaterial liefern und andecken;
 - 550 m² Rasenansaat;

- 9 Ausstattungsgegenstände aus Bestand AG einbauen
- Los 2 – Fallschutz*
 - 205 m² Fallschutzbelag aus Kunststoff (Outdoor-Sportboden) herstellen
- Es werden keine Planungsleistungen gefordert.
- Angebote können für eines, mehrere oder alle Lose eingereicht werden; Art und Umfang der Lose: nicht angegeben
- Los 1: Beginn: 01.09.2018, Ende: 15.12.2018
Los 2: Beginn: 01.10.2018 Ende: 31.10.2018
- Nebenangebote sind zugelassen
- Die Vergabeunterlagen sind auf der Vergabeplattform eVergabe.de abrufbar.
- Die Vergabeunterlagen sind mit kostenpflichtigem Zugang abrufbar unter www.evergabe.de.
- entfällt
- Frist für den Eingang der Angebote: 19.07.2018, 10 Uhr
- Stadtverwaltung Zwickau, Stabsstelle Ausschreibungen/Fördermittel, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Tel.: 0375 832910, E-Mail: ausschreibungsstelle@zwickau.de
- Deutsch
- 19.07.2018, (siehe o), Haus 6, Zimmer 211
Los 1: 10 Uhr, Los 2: 10.15 Uhr
Personen, die anwesend sein dürfen: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
- Sicherheiten: nicht angegeben
- VOB/B
- gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB/A § 6a gem. Verdingungsunterlagen:
 - Freistellungsbescheinigung des zuständigen

- Finanzamtes gemäß § 48 Abs. 1 EStG,
 - Bescheinigung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Ortskrankenkasse,
 - Referenzen vergleichbarer Objekte,
 - Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme
- Ein Angebot kann von der Wertung ausgeschlossen werden, wenn o. g. Nachweise nicht rechtzeitig vorgelegt werden.
- Bindefrist: 31.07.2018
 - Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Alchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5321341

► Lieferung einer Schlauchwasch- und -pflegeanlage

- Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadtverwaltung Zwickau, Feuerwehramt, Crimmitschauer Straße 35, 08056 Zwickau, Tel.: 0375 833701
Den Zuschlag erteilende Stelle: s. o.
Stelle, bei der die Angebote oder Teilnehmeanträge einzureichen sind: Stadtverwaltung Zwickau, Stabsstelle Ausschreibungen/Fördermittel, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Tel.: 0375 832910, E-Mail: ausschreibungsstelle@zwickau.de
- Öffentliche Ausschreibung
- Für das Feuerwehramt ist eine Schlauchwasch- und -pflegeanlage für A-Druckschläuche bis zu einer Länge von 20 m und B-, C- und D-Druckschläuche bis zu einer Länge von 35 m nach DIN 14811 zu beschaffen.
- Ort der Leistungserbringung: Stadtverwaltung Zwickau, Feuerwehramt, Crimmitschauer Straße 35, 08056 Zwickau
- keine losweise Vergabe
- Nebenangebote sind zugelassen

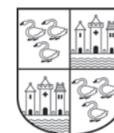
Bekanntmachung

In der Gesellschafterversammlung der Zwickauer Energieversorgung GmbH am 14. Mai 2018 erfolgten die Feststellung des Jahresabschlusses 2017 sowie die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2017. Gemäß § 99 Abs. 1 Pkt. 6 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen liegen der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 der Zwickauer Energieversorgung GmbH im Kundenbüro der Gesellschaft, Bahnhofstraße 4, 08056 Zwickau, zur Einsichtnahme vom 09.07.2018 bis 20.07.2018 öffentlich aus.

Zwickau, 4. Juli 2018
Die Geschäftsführung

Impressum

PULSSCHLAG – AMTSBLATT
DER STADT ZWICKAU
29. JAHRGANG · 13. AUSGABE



Herausgeber:

Stadt Zwickau · Oberbürgermeisterin
Dr. Pia Findeiß · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau
Amtlicher und redaktioneller Teil:
verantwortlich: Mathias Merz (Leiter des Presse- und Oberbürgermeisterbüros) · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau · Telefon: 0375 831801 · Telefax: 0375 831899

Redaktion und Satz:

Dirk Häuser · Telefon: 0375 831812
Petra Schink · Telefon: 0375 831817
E-Mail: pressebuero@zwickau.de
Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau

Verlag:

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz,
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführer: Tobias Schnignenfitig

Anzeigenteil verantwortlich:

BLICK Zwickau/Werdau · Hauptstraße 13 · 08056 Zwickau

Thomas Weber

Telefon: 0375 54926000 · Telefax: 0371 65627610
E-Mail: zwickau@blick.de

Layoutgestaltung:

ö_konzept – Agentur für Werbung und Kommunikation GmbH & Co. KG

Druck:

Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Vertrieb:

VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Winklhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Der Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte elektronische Dokumente ist nur unter bestimmten Voraussetzungen eröffnet. Geltende Regelungen, Informationen und Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage www.zwickau.de/esignatur.

Das Amtsblatt erscheint in der Regel vierzehntäglich mittwochs für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Zwickau und ist außerdem im Bürgerservice im Rathaus und in den Stadtteilverwaltungen sowie in der Tourist Information Zwickau kostenlos erhältlich. Das Amtsblatt und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Die nächste Ausgabe erscheint am 18. Juli 2018.

Pulsschlag

www.zwickau.de/amtsblatt

**Kein Amtsblatt erhalten?
Hotline: 0371 656-22100
qm@cvd-mediengruppe.de**

Nächste Woche ist wieder Spielstadt-Zeit – Mini Zwickau 2018 beginnt am 9. Juli

In wenigen Tagen ist es soweit! Dann verwandelt sich die Pestalozzischule wieder in „Mini Zwickau – Eine Spielstadt“. In diesem Jahr startet der großen Ferienspaß in der zweiten Sommerferienwoche. Geöffnet ist die Spielstadt von Montag, 9. Juli bis Freitag, 20. Juli, täglich von 9 bis 16 Uhr (außer Samstag und Sonntag). Kurzentschlossene können sich täglich direkt in der Spielstadt anmelden. Die Teilnehmergebühr beträgt pro Kind 2 Euro/Tag, Inhaber des Zwickau-Passes zahlen pro Kind 1 Euro/Tag. Das Mittagessen ist für alle Kinder wieder kostenlos.

Ab Montag, 9. Juli, sind dann aber alle wieder mit am Start, wenn Punkt 9 Uhr der symbolische Spielstadt-Schlüssel seinen Besitzer wechselt. Dann kann das aufregende Projekt beginnen, in dem Kinder spielerisch an das politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Leben herangeführt werden – von Erwachsenen geschaffen, von Kindern genutzt, betrieben und verwaltet – bezaubernd einfach und anspruchsvoll zugleich.

► Bewährtes und Neues

Auf die Mädchen und Jungen im Alter von 7 bis 14 Jahren warten rund 30 verschiedene Betriebe, in denen sie sich nach Herzenslust ausprobieren können. Neben alten Bekannten, wie z. B. Einwohnermeldeamt, Sparkasse, Fundbüro, Gasthaus Hexenkessel, Werbestudio, Standesamt, Gärtnerei, Bäckerei „Knusper“, Radio und TV Mini Zwickau, werden aufmerksame Kids schnell auch einige neue Angebote erspähen. Erstmals mit dabei ist die Westsächsische Hochschule Zwickau mit Mini-Studiengängen und die Opferhilfe Zwickau, die Kids zu kleinen „Streitschlichtern“ ausbilden möchte. In der ersten Spielstadtwoche wird es außerdem eine „Heldenwerkstatt“ geben, in der Kinder Achtsamkeit und Zivilcourage vermittelt und zum Ausführen heldenhafter Taten animiert werden. Von Dienstag, 10. bis Freitag, 13. Juli ist außerdem das Kölner Integrationsangebot „Kolping Road Show“-Mobil zu Gast, ein



SCHMUCKWERKSTATT IN DER SPIELSTADT „MINI ZWICKAU“ 2017. FOTO: STADT ZWICKAU

(niederschwelliges) Angebot zur Sensibilisierung für die Belange von Geflüchteten (www.kolping.de). Und auch ein paar neue Betriebe wird es geben, u. a. den „Sternenhimmel“ und „Schnibbeldischnapp“, beides fantasiefördernde Kreativangebote.

► Historisches im Jubiläumsjahr

Wer in den Betrieben arbeitet, verdient natürlich auch eigenes Geld – die Zwickler, wie die Spielstadtwährung heißt. Die Geldscheine sind anlässlich des Stadtjubiläums „900 Jahre Zwickau“ mit historischen Aufnahmen versehen. Die Bilder stellte freundlicherweise das Stadtarchiv zur Verfügung. Zu sehen sind das alte Astoria-Kino, Schloss Osterstein, die Freilichtbühne, der Röhrensteg und das ehemalige Pionierhaus am Schwanenteich. Die echte Stadt Zwickau macht es vor: Sie zeigt in der Sonderausstellung in den Priesterhäusern im großen Stil die Geschichte der Stadt – „Mini Zwickau“ macht es nach und widmet ihrer vergleichsweise jungen Geschichte eine historische Ecke

mit Fotos, verschiedenen Produkten und Spielstadt-Zeitungen, die aus zwölf Jahren Spielstadt erzählen und zum Stöbern, Stauen und Schmunzeln einlädt. Neue Ideen gibt es auch für die Nachmittagsgestaltung. Nach der täglichen Bürgerversammlung wird sich der Innenhof der Schule in einen Marktplatz mit Bühne verwandeln. Die Kids können dann Erlertes, Unterhaltsames, Künstlerisches und selbst Hergestelltes darbieten und verkaufen. Genau die richtige Unterhaltung für Erwachsene und jüngeren Geschwisterkinder, die (erst) ab 14 Uhr zum „mal umschauen“ in die Spielstadt kommen dürfen. In der Zeit davor ist der Zutritt für sie nämlich tabu! Als Tagesgäste bzw. -aktionen werden - am Freitag, 13. Juli die Verkehrswacht, - am Dienstag, 17. Juli, das Western Camp mit Westernfest und - am Mittwoch, 18. Juli, das August Horch Museum erwartet. Ein großes Abschlussfest mit Schlüsselerückgabe ist für Freitag, 20. Juli vorgesehen.

Ferienzeit – Ab ins Museum

Sommerferien und Regenwetter – das bedeutet nicht zwangsläufig gelangweilte Kinder. (Nicht nur) in der Ferienzeit gibt es in den Priesterhäusern Zwickau und den KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum viel zu erleben und zu entdecken. Wer nicht gerade auf Ferienfahrt ist, kann hier interessante Stunden verbringen. Wer möchte, kann sogar seinen Kindergeburtstag bei uns feiern und den schönsten Tag im Jahr ganz besonders gestalten. Es ist für jeden etwas dabei. Kommt vorbei!

KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum Lessingstraße 1, 08058 Zwickau www.kunstsammlungen-zwickau.de

► Samstag, 21. Juli, 15 Uhr

Urlaubsreif? Öffentliche Familienführung
Erlebt den Zauber eines Sommertages im Museum! Ob am Strand, im Wald oder exotischen Gefilden – farbenfrohe Bilder hinterlassen Eindrücke und regen zu schönen Dingen an.

Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 3,50 Euro

► Sonntag, 5. August, 15 Uhr

Steinreich? Familienführung
Bringt eure gesammelten Urlaubsschätze mit! Wir nehmen alles genau unter die Lupe, bestimmen Steine, Fossilien & Co und schauen uns gemeinsam die Museumsschätze an.

Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 3,50 Euro

Priesterhäuser Zwickau Domhof 5-8, 08056 Zwickau www.priesterhaeuser.de

► Mittwoch, 11. Juli, 15 Uhr

Gedruckte Grüße für Zwickau. Wir fertigen Geburtstagskarten
In den Sommerferien haben Kinder und junge Erwachsene die Möglichkeit, verschiedene Formen des Druckens selbst auszuprobieren. Nach einer kleinen Einführung zur Geschichte des Druckens und den verschiedenen Techniken fertigen wir einige Grußkarten für das Stadtjubiläum, die Caroline Müller-Karl entworfen hat. Mit der Künstlerin werden die Kinder die

Druckstöcke dann auch auf das Papier bringen. Die Ergebnisse können im Anschluss mit nach Hause genommen werden.

Das Angebot richtet sich an Kinder zwischen 6 und 14 Jahren.

Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 3,50 Euro

► Samstag, 14. Juli, 15 Uhr

Verfilzt und zugenäht. Wir filzen Blumen im Museumsgarten

Im Museum Priesterhäuser in Zwickau gibt es viele spannende Dinge zu entdecken. In Anlehnung an die bedeutendste Zunft Zwickaus – die Tuchmacher – wollen wir einige der Museumsobjekte genauer betrachten. Wozu brauchte man die großen Tuchscheren? Wie funktioniert ein Webstuhl? Und was hat unser Theater mit dem alten Handwerk zu tun? Im Anschluss an die kurze Führung durch ausgewählte Räume der Priesterhäuser wollen wir uns im Hofgärtchen dann selbst etwas eingehender mit Wolle beschäftigen. Wir filzen! Bei schönem Wetter in den Sommermonaten inspirieren uns dabei vielleicht die Pflanzen in den Beeten des Museumsgärtchens eine schöne Blume aus der bunten Wolle zu gestalten.

Das Angebot richtet sich an Familien und Kinder zwischen 6 und 14 Jahren.

Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 3,50 Euro

► Mittwoch, 18. Juli, 15 Uhr

Wilde Schmauserei. Kräuterkunde vom Museum bis zum Historischen Dorf Zwickau

Im Rahmen des Sommerferienprogramms wollen wir mit Kindern und Familien auf Kräuterwanderung gehen. Dabei werden wir tatkräftig von den fachkundigen Frauen der „Wilden Speze-reyen“ aus Reinsdorf und dem Team des Historischen Dorfes Zwickau unterstützt. Nach einer erfrischenden Einstimmung an den mittelalterlichen Hochbeeten im Hofgarten der historischen Priesterhäuser, wollen wir uns auf die Suche nach nutzbaren Pflanzen entlang der Zwickauer Mulde begeben. Im Verlauf dieser Aktion lernen die Besucher wichtige Würz- und Heilkräuter sowie deren Einsatzmöglichkeiten kennen. Darüber hinaus werden

kurzweilige Geschichten über die Vorstellungen der Menschen im Mittelalter erzählt, welche Zauberkraft von welchen Pflanzen ausgehen soll. Zum Abschluss haben die Teilnehmer die Möglichkeit, das Historische Dorf Zwickau näher kennen zu lernen, wo wir den Kräuternachmittag mit einer leckeren „Schmauserei“ im Freien abschließen.

Das Angebot richtet sich an Familien und Kinder zwischen 6 und 14 Jahren.

Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 3,50 Euro

► Mittwoch, 25. Juli, 13 Uhr

Geheimnisse im Spiegel. Wir entdecken die Katharinenkirche

In der Katharinenkirche gibt es Spannendes zu entdecken. Ausgerüstet mit einem Spiegel gehen wir gemeinsam auf Spurensuche. Dabei erfahren wir viele interessante Dinge zu den Bildern, Skulpturen und Geheimnissen des Kirchenraums. Außerdem inspizieren wir die Orgel und wollen hören, wie das große Instrument klingt. Zum Abschluss der Führung geht es dann noch kreativ zu, wir fertigen kleine Anstecknadeln zum mit nach Hause nehmen. Treffpunkt ist 13 Uhr an der Katharinenkirche!

Das Angebot richtet sich an Familien und Kinder zwischen 6 und 10 Jahren.

Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 3,50 Euro

► Sonntag, 29. Juli, 15 Uhr

Mittwoch, 8. August, 13 Uhr
Geschichte und Geschichten aus dem 900-jährigen Zwickau
Zwickau feiert Geburtstag und wir feiern mit! Beim Rundgang durch die aktuelle Sonderausstellung lernen unsere Museumsbesucher auf spielerische Weise wichtige und spannende Etappen der Stadtgeschichte kennen. Dabei klären wir, was es mit dem großen Jubiläum auf sich hat oder warum vor über hundert Jahren Bananen in Zwickau wuchsen. Zum Abschluss fertigen wir als Andenken an das große Festjahr individuelle Jutebeutel und Anstecknadeln an, die im Anschluss mit nach Hause genommen werden können.

Das Angebot richtet sich an Kinder zwischen 6 und 14 Jahren.

Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 3,50 Euro

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege der Stadt Zwickau nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG für das Jahr 2017

1. Kindertageseinrichtungen

1.1 Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz			
	Krippe 9 Stunden in Euro	Kindergarten 9 Stunden in Euro	Hort 5 Stunden in Euro	Hort 6 Stunden in Euro
erforderliche Personalkosten	796,57	386,57	173,96	208,75
erforderliche Sachkosten	280,77	136,26	61,32	73,58
erforderliche Betriebskosten	1.077,34	522,83	235,28	282,33

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten. (z. B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden)

1.2 Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 Stunden in Euro	Kindergarten 9 Stunden in Euro	Hort 5 Stunden in Euro	Hort 6 Stunden in Euro
	Landeszuschuss ¹	177,78	177,78	98,77
Elternbeitrag (ungekürzt)	210,16	116,63	56,86	68,23
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	689,40	228,42	79,65	95,58

1.3 Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen und Miete

1.3.1 Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in Euro
Abschreibungen	23.890,41
Zinsen	6.615,33
Miete	63.371,90
Gesamt	93.877,64

1.3.2 Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 Stunden in Euro	Kindergarten 9 Stunden in Euro	Hort 5 Stunden in Euro	Hort 6 Stunden in Euro
	Gesamt	35,34	17,15	7,72

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1 Aufwändungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 Stunden in Euro
- Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)	701,07
- durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	1,89
- durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	18,12
- durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	25,10
= Aufwändungsersatz	746,18

2.2 Deckung des Aufwändungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 Stunden in Euro	
	unter 3 Jahren	über 3 Jahren
Landeszuschuss ¹	177,78	177,78
Elternbeitrag (ungekürzt)	210,16	116,63
Gemeinde	358,24	451,77

¹ 174,17 EUR (bis August 2017) und 185,00 EUR (ab September 2017) je Platz/Monat ohne Pauschale für Schulvorbereitung – siehe §§ 18 Abs. 1 und 23 Abs. 4 SächsKitaG

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Zweckverband „Industrie- und Gewerbegebiet Zwickau-Mülsen“: Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2018

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2018 liegt gemäß § 76 SächsGemO vom 09.07.2018 bis 17.07.2018 während der Öffnungszeiten sowie am Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Mülsen, St. Jacober Hauptstraße 128, öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Einwohner und Abgabepflichtige können gegen den Entwurf bis 26.07.2018 schriftlich oder zur Niederschrift in der Gemeindeverwaltung Mülsen Einwendungen erheben. Über fristgemäß erhobene Einwendungen beschließt die Verbandsversammlung in öffentlicher Sitzung.

Mülsen, den 07.06.2018

Hendric Freund
Verbandsvorsitzender

AUSSCHREIBUNG ZUM BUNDESFREIWILLIGENDIENST

Ab September 2018 sucht die Stadtverwaltung Zwickau einen

- Sichere Kenntnisse im Umgang mit MS-Office

Dann können wir Ihnen folgendes anbieten:

- Taschengeld nach gesetzlichen Richtlinien und Sozialversicherung
- kostenfreie Seminartage
- eine Tätigkeit für maximal zwölf zusammenhängenden Monate
- Anleitung und Einarbeitung durch praxiserfahrene Fachkräfte

Freiwilligen (m/w) im Bundesfreiwilligendienst

für folgende Einsatzstelle:
- Ausländer- und Integrationsbeauftragte der Stadt Zwickau

Sie haben Freude an folgenden Aufgaben:

- Interesse an der Arbeit im Bereich Integration
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Gesellschaft mitgestalten
- Und verfügen über diese Eigenschaften?**
- Offener Umgang mit Migranten, Asylberechtigten und Flüchtlingen
- Engagement, Flexibilität und Freundlichkeit
- Umsichtigkeit und Zuverlässigkeit

Sind Sie neugierig geworden?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung:
- BFD@zwickau.de oder
- Stadtverwaltung Zwickau, Personal- und Hauptamt, PF 200933, 08009 Zwickau
Die Rücksendung der Bewerbung kann nur gegen einen ausreichend frankierten Rückumschlag erfolgen.
Noch mehr Informationen finden Sie unter www.zwickau.de/BFD.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Planfeststellung für das Bauvorhaben „Erneuerung der EGL442 von Limbach in Thüringen nach Niederhohndorf in Sachsen“ (Gz.: C32-0522/774)

Die Ferngas Netzgesellschaft mbH, Reichswaldstraße 52, 90571 Schwaig b. Nürnberg hat bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens für die Erneuerung der Erdgasleitung 442 von Limbach in Thüringen nach Niederhohndorf in Sachsen gem. § 43 S.1 Nr. 2 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) i. V. m. § 1 Abs. 1 S. 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfG) und §§ 72 bis 77 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) beantragt.

Die Vorhabenträgerin plant die Erneuerung der Erdgasfernleitung EGL442 zwischen Limbach bei Neuhaus an Rennweg in Thüringen und Niederhohndorf bei Zwickau in Sachsen. Mit der Maßnahme soll ein rund 125 Kilometer langer Netzabschnitt modernisiert werden. Dieser wurde in den 1950er und 1960er Jahren gebaut. Im Zuge der Erneuerung der EGL442 ist geplant, die bestehenden Anschlussleitungen an nachgelagerte Netzbetreiber auszuwechseln. Ebenso sollen parallel zu der EGL442 4 Kabelschutzrohre DN50 PE-HD verlegt werden. Weiterhin sollen z.B. durch die Motorisierung und Fernsteuerung von Armaturengruppen die betriebsbedingten Anforderungen verbessert werden.

Das Vorhaben umfasst den Rückbau der bestehenden Anlagen, die Neuverlegung und Inbetriebnahme der erneuerten Anlagen unter gleichzeitiger Aufrechterhaltung der Versorgung der angeschlossenen Abnehmer. Die Baumaßnahmen sollen weitestgehend in der bereits bestehenden Trasse erfolgen.

Das hier beantragte Planfeststellungsverfahren betrifft den Abschnitt der EGL 442, welcher von der thüringischen Landesgrenze zu Sachsen bis nach Niederhohndorf verläuft.

Die vorliegende Unterlage zum Planfeststellungsverfahren Sachsen umfasst als Gegenstand des Antrages:

- Erneuerung der EGL442 mit einer Leitungsdimension von DN 500 und einer Leitungslänge von ca. 17 km im Planfeststellungsabschnitt Sachsen von Fraureuth im Landkreis Zwickau bis nach Niederhohndorf im Landkreis Zwickau,
- Erneuerung mehrerer Anschlussleitungen, die von einer Armaturengruppe zu einem Anschlussnehmer führen,
- Errichtung von einer Molchstation in Niederhohndorf inkl. Armaturengruppe,
- Erneuerung von drei Armaturengruppen bei Reudnitz, Leupnitz und Königswalde inkl. des Rückbaus der bestehenden Anlagen.

Für das Bauvorhaben, einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen und der Maßnahmen zur dauerhaften ökologischen Funktionssicherung (CEF-Maßnahmen), werden in der Stadt Werda (Gemarkungen Werda, Königswalde, Leubnitz, Marienthal, Weissenborn, Steinpleis), in der Gemeinde Fraureuth (Gemarkung Fraureuth), der Stadt Zwickau (Gemarkungen Niederhohndorf und Mosel) und der Stadt Pausa-Mühltröf (Gemarkung Unterreichenau) in Anspruch genommen.

Die Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, hat festgestellt, dass aufgrund der geplanten Länge und des geplanten Durchmessers des Leitungsstranges des Vorhabens Erneuerung der Erdgasleitung EGL 442 von Limbach in Thüringen nach Niederhohndorf in Sachsen gemäß § 6 in Verbindung mit Anlage 1, Nr. 19.2.1 UVPG die Pflicht zur Prüfung der Umweltverträglichkeit besteht. Die Umweltverträglichkeitsprüfung umfasst auch die Prüfung aller Umweltauswirkungen der erforderlichen baubedingten Wasserhaltung (Anlage 1 Nr. 13.3.2 UVPG).

Der Vorhabenträger hat die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen des Vorhabens vorgelegt, die Bestandteil der nachfolgend aufgeführten Auslegungsunterlagen sind:

Nr. der Unterlage	Bezeichnung
1	Erläuterungsbericht
2	021 Übersichtskarte 1:250.000 Gesamtsystem 022 Übersichtskarte 1:250.000 Sachsen 023 Übersichtspläne 1:25.000
3	031 Trassenpläne 1:1000 032 Detailpläne Bauwerke, Kreuzungen 033 Typenpläne 034 Pläne Rohrlagerplätze

4	Regelungsverzeichnis (Bauwerksverzeichnis, Kreuzungsverzeichnis)
5	Stationspläne
6	061 Rechtserwerbsverzeichnis (nicht anonym) 062 Rechtserwerbsverzeichnis (anonym) 063 Grunderwerbspläne 064 Grundstücksverzeichnis Rohrlagerplätze 065 Liste Kreuzungsvereinbarungen (Vorläufige und bestehende) 066 Verkehrskonzept
7	071 - Erläuterungsbericht - FB wasserrechtlicher Tatbestand 072 Übersichtskarten 073 Detailpläne Einleitstellen 074 Grundstücksverzeichnis Einleitstellen 075 Dokumentation der hydraulischen Berechnungen 076 Bohrprofile
8	081 Bericht Allgemeinverständliche Zusammenfassung 082 Pläne
9	091 Bericht 092 Pläne
10	101 Bericht
11	111 Bericht 112 Pläne
12	121 Bericht 122 Pläne (Wald- und Hagpläne)
13	131 Bericht 132 Pläne
14	141 Ergebnisbericht 142 Pläne
15	151 Sicherheitsstudie TÜV Nord

Die ausgelegten Planunterlagen enthalten die nach § 16 Abs. 1 UVPG notwendigen Unterlagen für die Umweltverträglichkeitsprüfung. Die hiermit eingeleitete Anhörung zu den Planunterlagen (§ 43a EnWG i. V. m. § 73 Abs. 3 bis 5 VwVfG) stellt zugleich die Beteiligung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen nach § 18 Abs. 1 UVPG dar.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom **23. Juli 2018 bis 22. August 2018** in der **Stadtverwaltung Zwickau, Stadtplanungsamt, Foyer des Stadtplanungsamtes, 3. Obergeschoss, Katharinenstraße 11 in 08056 Zwickau**, während der Dienststunden

Montag	08:30 - 11:30 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	08:30 - 11:30 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	08:30 - 11:30 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	08:30 - 11:30 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Der Inhalt der vorliegenden Bekanntmachung nach § 19 Absatz 1 UVPG und der nach § 19 Absatz 2 UVPG auszulegenden Unterlagen werden im UVP-Portal unter <https://www.uvp-verbund.de/> zugänglich gemacht. Das UVP-Portal entspricht den Anforderungen des § 27a Verwaltungsverfahrensgesetz – VwVfG. Maßgeblich ist der Inhalt der ausgelegten Unterlagen (§ 20 Absatz 2 Satz 2 UVPG, § 27a Abs. 1 Satz 4 VwVfG).

Darüber hinaus sind die entscheidungserheblichen Unterlagen gemäß den Bestimmungen des sächsischen Umweltinformationsgesetzes vom 1. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 146), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Oktober 2016 (SächsGVBl. S. 507) geändert worden ist, in der Landesdirektion Sachsen, Referat 32 C, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, zugänglich.

1. Jeder kann bis spätestens zum **24. September 2018** bei der Landesdirektion Sachsen, Postfachanschrift, schriftlich, bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz oder bei der oben aufgeführten Kommune Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf dieser Äußerungsfrist sind für das Verfahren über die Zulässigkeit des Vorhabens alle Äußerungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, ausgeschlossen, § 21 Abs. 4 Satz 1 UVPG. Die Äußerungsfrist gilt auch für solche Einwendungen, die

sich nicht auf die Umweltauswirkungen des Vorhabens beziehen, § 21 Abs. 5 UVPG.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Vereinigungen, die aufgrund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen den Planfeststellungsbeschluss einzulegen, werden hiermit entsprechend von der Auslegung des vollständigen Plans benachrichtigt. Sie können innerhalb der in Nr. 1 genannten Frist Stellungnahmen zu dem Plan abgeben bzw. sich äußern.

3. Ein Erörterungstermin findet nach Maßgabe des § 43 a Nr. 2 EnWG statt. Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden.

Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Bei gleichförmigen Einwendungen gilt diese Regelung für den Vertreter (§ 17 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 SächsVwVfZG).

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Landesdirektion Sachsen) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 44 a EnWG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger des Vorhabens ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 44a Abs. 3 EnWG).

8. Da das Vorhaben UVP-pflichtig ist, wird darauf hingewiesen,
 - a. dass die für das Verfahren und die für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens zuständige Behörde die Landesdirektion Sachsen ist,
 - b. dass über die Zulässigkeit des Vorhabens durch Planfeststellungsbeschluss entschieden werden wird,
 - c. dass weitere relevante Informationen zu dem Planfeststellungsverfahren bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, erhältlich sind und Fragen eingereicht werden können.

Zwickau, 26.06.2018

Dr. Pia Findeiß
Oberbürgermeisterin

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Zwickau vom 17.02.2015 vom 29.06.2018

Aufgrund von §§ 4, 47, 47 a, 67 und 73 Abs. 5 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.04.1993 (SächsGVBl. S. 301, 445), zuletzt geändert durch Art. 1 des Zweiten Gesetzes zur Fortentwicklung des Kommunalrechts vom 13.12.2017 (SächsGVBl. S. 626) hat der Stadtrat der Stadt Zwickau in seiner Sitzung am 21.06.2018 folgende 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Zwickau vom 17.02.2015 beschlossen:

§ 1

§ 3 Abs. 1 Buchst. C Nr. 1 a erhält folgende Fassung:

- a) Änderungen des Gesellschaftsvertrages, der Satzung oder entsprechender Grundnormen der Einrichtung, **sofern die Änderungen nicht redaktioneller Art oder von unwesentlicher Bedeutung für die Beteiligungsrechte der Stadt sind,**

§ 2

§ 8 Ziffer 1 b erhält folgende Fassung:

- b) **gemäß § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen an Museen, Bibliotheken und Archive in Trägerschaft der Stadt Zwickau bei einem Wert von mehr als 10.000,- € sowie von sonstigen Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen, bei einem Wert im Einzelfall von mehr als 50,- €.**

§ 3

§ 13, Abs. 2 B, wird ergänzt um Ziffer 10:

10. **gemäß § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen an Museen, Bibliotheken und Archive in Trägerschaft der Stadt Zwickau bei einem Wert von bis zu 10.000,- € und von sonstigen Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen bei einem Wert im Einzelfall von bis zu 50,- €.**

§ 4

Anlage 1 Wertgrenzen

Anlage 1 Nr. 4 wird wie folgt neu gefasst:
Nr. 4 **Kreditaufnahmen und Zahlungsverpflichtungen, die wirtschaftlich einer Kreditaufnahme gleichkommen** mit einem Betrag über € 2,5 Mio. _____ Stadtrat über € 125.000 bis € 2,5 Mio. _____ Finanzausschuss bis € 125.000 _____ Oberbürgermeister

§ 5

§ 18 Abs. 3 wird wie folgt ergänzt:

Gemäß § 67 Abs. 6 SächsGemO ist der Ortschaftsrat zu wichtigen Angelegenheiten der Stadt, die die Ortschaft betreffen oder von unmittelbarer Bedeutung für die Ortschaft sind, zu hören, insbesondere bei der Aufstellung der ortschaftsbezogenen Haushaltsansätze, der Wahrnehmung der gemeindlichen Planungshoheit und der Vermietung, Verpachtung oder Veräußerung der in der Ortschaft gelegenen

öffentlichen Grundstücke. Er hat ein Vorschlagsrecht zu allen Angelegenheiten, die die Ortschaft betreffen.

§ 6

X. Jugendbeirat

§ 19 wird wie folgt neu gefasst:

§ 19

Jugendbeirat

Abs. 1

Es wird gemäß §§ 47, 47 a SächsGemO ein Jugendbeirat gebildet. Ihm gehören 9 sachkundige Einwohner im Alter von 14 Jahren bis zum. vollendeten 24. Lebensjahr (Stichtag ist der Wahltag zur Vorschlagsliste) und 2 Stadträte an. Der Beirat wählt aus seiner Mitte den Vorsitzenden und für den Verhinderungsfall einen Stellvertreter.

Abs. 2

Der Aufgabenkreis des Jugendbeirates umfasst die Unterstützung des Stadtrates und des Oberbürgermeisters bei der Erfüllung ihrer Aufgaben in Angelegenheiten, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen berühren.

Abs. 3

Das Nähere über den Geschäftsgang des Jugendbeirates regelt die Geschäftsordnung.

§ 7

XI. Schlussbestimmungen

Der bisherige § 19 erhält die Bezifferung § 20.

§ 8

Inkrafttreten

Diese 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Zwickau vom 17.02.2015 tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Diese Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist unter Hinweis auf § 4 Abs. 4 SächsGemO öffentlich bekannt zu machen.

Zwickau, 29.06.2018

Dr. Pia Findeiß
Oberbürgermeisterin

Hinweis: Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn, dass

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Zwickau unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Haushaltsbefragung – Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2018

Jährlich werden im Freistaat Sachsen – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftsspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20.000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts, usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2018 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation der Haushalte und zur Nutzung des Internets.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen,

sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann in maximal vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen. Die Auswahlgrundlage bildet das Gebäuderegister des Zensus 2011. Die Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Auskunft erteilt:

**Ina Augustiniak, Tel.: 03578 33-2110
mikrozensus@statistik.sachsen.de**



4. Singer Songwriter Nacht zum Zwickauer Stadtfest

AM SAMSTAGABEND: MUSIK-PARADIESISCHE ZUSTÄNDE MIT HANNES WITTMER, LILLY AMONG CLOUDS, LINA MALY

Vergnüglich und abwechslungsreich geht es im allseits beliebten Muldeparadies zu. Hier finden kleine und große Besucher am Samstag von 14 bis 19 Uhr und am Sonntag von 12 bis 19 Uhr einen spannenden Mix aus Aktiv- und Kreativangeboten, gastronomischen Offerten, Karussells u. v. m. Tagsüber erleben Mädchen und Jungen mit ihren Eltern und Großeltern am Samstag und am Sonntag gemeinsam lustige Kinderprogramme. Für 2018 haben sich zwei Kinderliederstars angesagt: Gerhard Schöne und Reinhard Horn. Am Samstagabend wird es romantisch: Eine Wiese, eine Bühne, ein Schloss vor Augen, im Hintergrund die Zwickauer Mulde und auf den Ohren wunderfeinste Singer-Songwriter-Sounds. Bereits zum vierten Mal präsentiert der Alte Gasometer die ruhigen, die feinen, die besonderen Stimmen zum Stadtfest – freuen Sie sich mit uns auf drei tolle deutsche Songpoeten. Hannes Wittmer (fka Spaceman Spiff), Lilly Among Clouds und Lina Maly. Wer will, kann Picknickkorb und Decke mitbringen und es sich gemütlich machen, wenn weiche Sounds über die Wiesen gegenüber von Schloss Osterstein ziehen.

19.45 Uhr – Hannes Wittmer (ehemals Spaceman Spiff)

▶ NAHEGEHENDE TEXTE, SCHÖNE MUSIK UND SPONTANE GESCHICHTEN

Spaceman Spiff gibt es gerade nicht – das „Astronauten-Alder-Ego Spaceman Spiff“ hat Hannes Wittmer nun abgelegt. Nach vier Alben und mehreren hundert Konzerten widmet er sich aktuell seinem neuen Album, welches er noch in 2018 veröffentlichen möchte.



Wer schon mal ein Hannes Wittmer (fka Spaceman Spiff) Konzert besucht hat, weiß, was die lieben Menschen im Publikum erwartet: nahegehende Texte, schöne Musik, jede Menge Klamaus und die eine oder andere spontane Geschichte... vor allem aber das Versprechen, dass alle Beteiligten in der Regel einen ziemlich guten Abend haben werden – egal ob vor oder auf der Bühne. Folglich war es also nur eine Frage der Zeit, bis Hannes die Finger kribbeln und er endlich wieder zur Gitarre greift, um sich eine Pause von der Pause zu nehmen. Mit dabei ist sein bewährter Loop-Effekt-Koffer samt Schlagzeuger aus der Dose und vor allem die bezaubernde Clara Jochum an Cello und sonstigem Klimbim. Ein ziemlich ganz schön guter Abend wird es also bestimmt.

21.05 Uhr – Lilly Among Clouds & Band

▶ MUSIKTALENT MIT HÄNDCHEN FÜR BREITWAND-POP

Elisabeth „Lilly“ Brüchner alias Lilly Among Clouds (oft verwendete Eigenschreibweise) aus Würzburg setzt sich ans Klavier und schreibt große Popsongs. Rund, aber für den Klob im Hals. Majestätisch, aber ohne

Kitsch. Wie eine Collage, dramatisch, vielschichtig, weit. Da sind wabernde Beats oder hallige E-Gitarrenflächen, die wohlige Tiefe erzeugen und gleichzeitig Lillys Stimme in goldenes Licht rücken. Und was für eine Stimme das ist! Produzent Udo Rinklin und die Künstlerin haben früh erkannt, dass Lilly Among Clouds' Reise viel weiter geht als bis zur klassischen songwritenden Dame am Piano. Lilly Among Clouds ist Breitwand-Pop, ist Selbsterkenntnis und Selbstzweifel und von einer Qualität, die nach allem anderem klingt als nach deutscher Provinz.



Nach ihrer selbstbetitelte Debüt-EP inklusive der Singles „Blood & History“ und „Keep“ und internationalen Shows beim SXSW in Austin (USA) odem Zermatt Unplugged Festival (Schweiz) oder der Australian Music Week bei Sydney (Australien) erschien Ende August 2017 nun endlich ihr offizielles Debütalbum „Aerial Perspective“, in Deutschland via [PIAS] Recordings, in Japan via Moorkworks und in Australien via Indica Records.

22.25 Uhr – Lina Maly & Band

▶ VON DER SCHULBANK AUF DIE DEUTSCH-POP-BÜHNE

Lina Maly hat dieses gewisse Etwas in ihrer Musik: Das liegt schlicht an ihrer Art zu schreiben und ihrer Art zu singen. Mal leise und melancholisch, dann wieder pointiert und nachdrücklich, manchmal lieblich und gehaucht, an anderer Stelle fast eher gesprochen als gesungen, schickt sie ihre Worte auf die Reise. Durch dieses Zusammenspiel von Text, Stimme und viel Gefühl, hört man LINA MALY nicht nur, man spürt regelrecht, was sie beschäftigt, man fühlt was sie umtreibt. Von der Schulbank auf die Bühne, das ist der Weg, den die gerade erst 21-jährige konsequent beschritten hat.



2016 eröffnete sie zwei große Open-Air-Konzerte der französischen Sängerin ZAZ in Deutschland, anschließend ging sie mit ihrer Band auf ihre erste Deutschlandtournee und stellte ihr grandioses Debütalbum „Nur zu Besuch“ vor. Diese Vorstellung dauerte auch durch das Jahr 2017 an. Parallel zu ihren eigenen Shows begeisterte Lina Maly als Support das Publikum von Philipp Poisel, Pohlmann, Vierkantretlager, Alexa Feser, Max Mutzke und Maxim.

Anhand dieser hochkarätigen Namensliste des vielschichtigen Deutschpops sollte deutlich werden, dass Lina Maly stilistisch richtige Entscheidungen fällt, die sie hoffentlich selbst bald in die erste Liga des Deutschen Songwritings katapultieren. Die Entscheidung der GEMA, Lina Maly mit dem Musikautorenpreis in der Kategorie „Nachwuchs“ 2018 auszuzeichnen, war daher als absolut passend.

Kinderliederstars sorgen für fröhliche Familienfete im Muldeparadies

▶ Samstag, 16 Uhr – Gerhard Schöne LASS UNS EINE WELT ERTRÄUMEN – EIN FAMILIENKONZERT

Gerhard Schöne ist, wozu ihm eigentlich alles fehlt, ein Star. Nicht nur bei den Kindern, aber natürlich besonders bei ihnen und dies mittlerweile seit zwei Generationen. Schöne Lieder für Kinder werden heute in Ost, West, Süd und in der Mitte gleichermaßen geschätzt: vom Feuilleton, den Kinderprogrammen der Hörfunkwellen, bei Kirchentagen oder in der Komischen Oper in Berlin und bei den vielen begeisterten Kinderchören sowieso. Das größte Erlebnis, für die kleinen und großen Menschenkinder gleichermaßen, bleiben seine Konzerte. Seine Lieder für Kinder gehören zum allerbesten, was in unserem größer gewordenen Lande derzeit zu hören und zu erleben ist. Dabei werden nicht nur seine Hits wie die Jule oder der Popel erklingen, doch die natürlich auch. Spaß, Mitmachen und Mitbewegen, aber auch Zuhören (können) sind wie immer garantiert. Musikalische Mitstreiter sind diesmal Ralf Benschu (der vor Jahren einige Hits und die Konzerte von Keimzeit veredelte) an Saxophon und Klarinette sowie Jens Goldhardt, der mit einer elektrischen Orgel durchaus für überraschende Töne verantwortlich sein dürfte. Schöne hat seit 1990 vierundzwanzig(!) Alben sowie mehrere (Song- und Hör-)Bücher veröffentlicht. Für sein letztes Album für Kinder (und Erwachsene) „Ein Tag im Leben eines Kindes“ hatte sich Schöne mit dem Leipziger Gewandhauskinderchor verbündet. Eine neue CD mit Schlummerliedern aus aller Welt ist gerade in Vorbereitung.

▶ Sonntag, 15 Uhr – Kinderliederkünstler Reinhard Horn „LACHEN, SINGEN, TANZEN“ MIT DEM „KINDER-VERSTEHER“

Seit über 40 Jahren macht Reinhard Horn Musik und seit 20 Jahren schreibt er Musik für und mit Kindern, ist mit seinen Kinder-Familien-Mitmach-Konzerten in ganz Deutschland und auch im Ausland unterwegs. Kein Konzert ist wie das andere – jedes Mal neu geht Reinhard Horn mit seinen kleinen und großen Freunden auf musikalische Reise, mit Unsinn im Kopf und Liebe im Herzen, vor allem aber immer auf Augenhöhe mit den Kindern. „Gute Geschichten und gute Lieder“ sind Seelenproviant für Kinder. Diese Idee setzt Reinhard Horn in seinen Liedern, in seiner Musik und in seinen Geschichten um – mal fröhlich, mal nachdenklich, und immer auf Augenhöhe mit den Kindern. Diese besondere Nähe erleben Kinder, Eltern, große und kleine Menschen bei seinen in der Regel ausverkauften Konzerten, bei denen die Kinder im Mittelpunkt stehen – seine Konzerte sind MITMACH-KONZERTE im besten Sinne. Auf und vor der Bühne wird gemeinsam gesungen, getanzt und gelacht. Neben seinen Konzerten ist Horn einer der fragtesten Referenten im Bereich der Fortbildung für Erzieher, Lehrer und Pädagogen. Neben der außerordentlichen fachlichen Kompetenz zeichnen sich seine Seminare vor allem durch eine wertschätzende und motivierende Atmosphäre aus. Auf allen großen Kongressen und Fachtagungen profitieren Teilnehmer und Besucher von dieser ganz besonderen Arbeitsweise. Zahlreiche Auszeichnungen und Preise (u. a. Deutscher Rock und Pop-Preis, UNESCO, ERASMUS) belegen beeindruckend die Kreativität und Qualität seiner Arbeit. Dies ist sicherlich der Grund, warum zahlreiche bedeutende Institutionen und Verbände die Zusammenarbeit mit ihm schätzen. So schrieb er u. a. die „Kinderhymnen“ für den ADAC, Adveniat, AKTION MENSCH, den BUND, BROT FÜR DIE WELT, Ein Herz für Kinder, GOETHE, Greenpeace, die Kindernothilfe, TUI und World Vision. Seine „Liederwelt“ umfasst über 2.000 komponierte und produzierte Songs. Damit ist er der kreativste deutsche Kinderliedermacher. Das schönste und wertvollste Kompliment erhielt Reinhard Horn von einem 9-jährigen Jungen: „Du bist der tollste Kinderversteher!“

17. ZWICKAUER STADTFEST VOM 6. BIS 19. AUGUST 2018

Mega angesagte Shootingstars und showerfahrene Haudegen

Das 17. Stadtfest Zwickau vom 16. bis 19. August setzt auf Open-Air-erprobtes Entertainment mit angesagten Unterhaltern. Die Sommersause 2018 ist Teil eines Festjahres von Januar bis Dezember. Damit feiert die Automobil- und Robert-Schumann-Stadt „900 Jahre Zwickau“. Zum Stadtjubiläum gibt es Freitagabend auf der Bühne neben dem Dom St. Marien ein Special: es treten ausschließlich Zwickauer Bands auf! Auch die aus Zwickau stammende Schlagerkönigin Regina Thoss hat einen Tag später (Samstag, 14 Uhr) auf der Kornmarktbühne ein Heimspiel.

Das Stadtfest-Wochenende beginnt zur 16. Newcomer Night des Alter Gasometer e. V. am Donnerstag mit brachialem Metal des Headliners HÄMATOM und endet am Samstagabend mit Latinoklänge von Marquess. Auf drei Altstadt Bühnen erleben die rund 150.000 erwarteten Besucher das reine

Sommer-Party-Vergnügen. Wincent Weiss steuert passend zum Stadtjubiläum u. a. seinen Hit „Feuerwerk“ bei. Teeny-Kreisalarm ist bei ihm ebenso zu erwarten wie beim Social-Media-Star Lukas Rieger. Neben jungen Chartstürmern, zu denen auch die Sängerin LEA und Nico Santos („Rooftop“) sowie das DJ Duo Anstandslos & Durchgeknallt zählen, gesellen sich Stars wie Julia Neigel, Bernhard Brink, Die Paldauer oder Bands wie Roof Garden, Rockpirat, Nobody Knows und Oblive. Rod Stewart-Fans können sich auf eine seit 2014 weltweit aufgeführte Covershow mit Mr. Rod freuen. Sanfte Töne gibt es auf der Bühne vor Schloss Osterstein im Muldeparadies: Liedermacher Gerhard Schöne ist Stargast auf der Kinderbühne und der Samstagabend steht im Zeichen leiser Töne mit Singer-/Songwritern wie Lilly Among Clouds und Lina Maly.

Schiedsstelle Süd erst Mitte August wieder erreichbar

Die Schiedsstelle Süd im Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62, Haus 4, Zimmer 144, bleibt an folgenden Tagen geschlossen: 5. Juli, 19. Juli, 2. August 2018.

Luftschadstoffkonzentration	Zeitraum: 01.06. bis 30.06.2018	Messstelle: Werdauer Straße	zulässiger Immissionswert nach 39. BImSchV	Jahresmittelwert	Mittelwert des vergangenen Monats	max. Tagesmittelwert des vergangenen Monats
Stickstoffdioxid (NO ₂) [µg/m ³]	40	27	21	300		
Schwebstaub (PM ₁₀) [µg/m ³]	40	22	17	30		
Überschreitungen des zulässigen Tagesmittelwertes nach 39. BImSchV für Schwebstaub (PM ₁₀) >50 µg/m ³		maximal zulässig	gemessen bis 30.06.2018	bestätigt bis 18.06.2018		
		35	7	5		

Feuerwehr testet Sirenen

Um für Notfälle gewappnet zu sein, testet die Feuerwehr regelmäßig die Sirenen der Stadt. Immer am zweiten Mittwoch im Monat werden die 17 Feuerwehrensirenen getestet, die hauptsächlich auf den Gerätehäusern der Freiwilligen Feuerwehren installiert sind. Am zweiten Mittwoch im Quartal kommen die 19 elektronischen Anlagen hinzu. Diese befinden sich vorwiegend auf Gebäuden in der Nähe der Zwickauer Mulde und können neben den bekannten Sirenenlaute auch Sprachdurchsagen und andere akustische Signale senden.

Der nächste Probealarm aller Sirenen findet dementsprechend am Mittwoch, dem 11. Juli, um 15 Uhr statt. Die Feuerwehrensirenen werden außerdem am 8. August und am 12. September einem Funktionstest unterzogen.

Abschnitt der Reichenbacher Straße wird ausgebaut

VOLLSPERRUNG AB MAXHÜTTE STADTAUSWÄRTS

Gestern begann der grundhafte Ausbau der B 173 – Reichenbacher Straße von der stadtauswärtigen Einmündung Maxhütte bis über die Bahnbrücke.

Ehrgeiziges Ziel ist es, die Bauarbeiten in nur sechs Wochen und damit komplett in der Ferienzeit auszuführen. Auf dem rund 300 Meter langen Abschnitt wird der komplette Straßenoberbau erneuert und zugleich der Querschnitt von derzeit 6,25 Metern auf 7 Meter erweitert. Die Arbeiten erfordern eine Vollsperrung des entsprechenden Bereichs. Die aus-

geschilderte Umleitung führt in beiden Richtungen über die Neuplanitzer Straße, Am Flugplatz, Stenner Straße und Mitteltrasse. Anwohner der Freiheitssiedlung können ihre Grundstücke stets über eine der beiden Zufahrten zum Wohngebiet erreichen. Am 11. August soll – entsprechende Witterung vorausgesetzt – der Abschnitt fertiggestellt werden. Die Kosten belaufen sich auf rund 305.000 Euro. Die Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Integrationsberatung ändert Öffnungszeiten

Während der Ferien hat die Integrationsberatungsstelle Zwickau geänderte Öffnungszeiten. Bis zum 10. August hat die Beratungsstelle in der Hauptstraße 56 am Montag, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr sowie freitags von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Mittwochs ist eine Beratung wie bisher nur bei vorheriger Terminabsprache möglich.

Grund für die Änderungen sind Urlaub und Fortbildungen der Mitarbeiterinnen. Weitere Abweichungen werden, wenn erforderlich, rechtzeitig in und an der Beratungsstelle bekannt gegeben. Die Mitarbeiterinnen sind wie gewohnt zu erreichen unter Tel.: 0375 273953, -43 und -44 oder E-Mail: gleichstellungsundauslaenderbeauftragte@zwickau.de.

150 Jahre mineralogisch-geologische Sammlungen

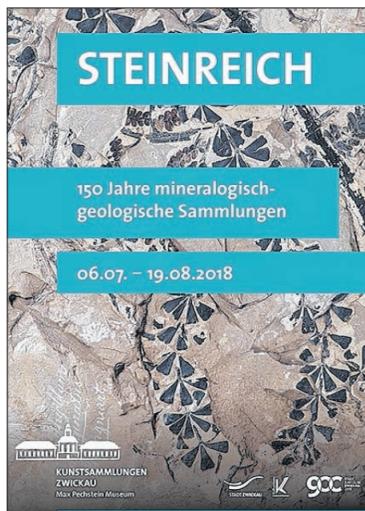
AUSSTELLUNG „STEINREICH“ ÖFFNET AM FREITAG

Im Jahr des 900-jährigen Jubiläums von Zwickau erinnern die KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU an eine „steinreiche“ Stiftung vor 150 Jahren: Am 12. Dezember 1868 wurde der Stadt die Sammlung des königlichen Bergfaktors Ernst Julius Richter (1808-1868) von dessen Erben schenkungsweise überlassen. Richter hatte in über 30 Jahren eine wissenschaftlich wertvolle, umfangreiche und besonders schöne Sammlung zusammengetragen. Im mineralogischen Teil erreicht sie einen außergewöhnlichen Grad von Vollständigkeit, da Richter bemüht war, auch die seltensten Mineralien zu erwerben. In der geologischen Abteilung beschränkte er sich fast ausschließlich auf Versteinerungen aus der Steinkohlenformation von Zwickau. Schon zu Richters Lebzeiten zählte diese zu einer der schönsten Privatsammlungen sächsischer Kohlenversteinerungen.

Mit der Schenkung war der Wunsch verbunden, „den Grundstein zu einem Zwickauer städtischen Museum“ zu legen. Bis zu dessen Errichtung sollten allerdings noch 46 Jahre vergehen! Seit der Eröffnung des König-Albert-Museums im April 1914 bildet Richters Mineraliensammlung den Grundstock der mineralogisch-geologischen Abteilung in den Kunstsammlungen.

Zur Ausstellung „STEINREICH – 150 Jahre mineralogisch-geologische Sammlungen

Die Ausstellung STEINREICH, die vom 6. Juli bis 19. August zu sehen ist, zeichnet anschaulich die 150-jährige Sammlungsgeschichte nach. Präsentiert werden schöne Minerale, seltene Gesteine und regionale Fossilien sowie Grafiken und Dokumente zur Sammlung. Darüber



hinaus soll kleinen wie großen Sammlern und Forschern die Möglichkeit geboten werden, die Vielfalt der Steine selbstständig oder in einer Führung zu erkunden. Die Sonderausstellung ist dem Gedenken an die Schenkung der Ernst Julius Richter-Stiftung an die Stadt Zwickau gewidmet. Erstens soll das Leben von Ernst Julius Richter gewürdigt, zweitens die Geschichte der Sammlung anhand von Dokumenten (Schenkungsurkunde, Inventarbücher, Veröffentlichungen zur Sammlung) und Objekten aus der Sammlung dargestellt, drittens die Bergwerke, aus denen Richter Stücke erhielt, vorgestellt und viertens die verschiedenen Sammlungsteile und ihre auch wissenschaftliche Bedeutung präsentiert werden.

www.kunstsammlungen-zwickau.de

Öffentliche Führung im Max-Pechstein-Museum

Am Sonntag, dem 8. Juli, 15 Uhr findet eine öffentliche Führung durch das Max-Pechstein-Museum in den Kunstsammlungen, Lessingstraße 1 statt.

Seit mittlerweile drei Jahren erfreut sich das Max-Pechstein-Museum wachsender Beliebtheit. Seit April 2014 findet das Lebenswerk des gebürtigen Zwickauers, Brücke-Künstlers und bedeutenden Vertreters der Klassischen Moderne in den Zwickauer Kunstsammlungen einen attraktiven Ausstellungsort.

In vier Räumen werden rund 50 Gemälde, Skulpturen und kunstgewerbliche Arbeiten aus Pechsteins gesamter Schaffenszeit gezeigt. Schenkungen, Neuerwerbungen und neuere Forschungen ermöglichen immer wieder Schlaglichter auf die spannende Biografie des Künstlers. Diese werden, neben ausgewählten Pechstein-Werken, in den nun immer am zweiten Sonntag des Monats um 15 Uhr stattfindenden öffentlichen Führungen ins Gespräch gebracht.

Der Eintritt kostet 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.

Parkscheinautomaten: Umstellung dauert länger

ZURZEIT GEBÜHRENFREIES PARKEN AUF NEUN FLÄCHEN

Die Umprogrammierung der Parkscheinautomaten auf die im Mai 2018 bekannt gegebenen neuen Parkgebühren hat sich aufgrund hoher Nachfrage bei den Herstellern erheblich verzögert. Aktuell wurden 17 Parkscheinautomaten umgerüstet.

Die bisher noch nicht umgestellten Parkscheinautomaten wurden bis zur Umstellung mit sofortiger Wirkung außer Betrieb genommen. Auf den folgenden gebührenpflichtigen Parkflächen kann bis dahin unter Verwendung der Parkscheibe gebührenfrei geparkt werden:

- Lothar-Streit-Straße,
- Brückenberg,
- Carolastraße/Ecke Stiftstraße,
- Neumarkt,
- Amalienstraße,
- Münzstraße,
- Schumannplatz,
- Reinholdsgarten und
- Am Bahnhof.

Ebenfalls außer Betrieb genommen wurde ein Parkscheinautomat auf dem Platz der Völkerfreundschaft. Die Parkgebühr ist hier an einem der drei weiteren Automaten zu entrichten, welche bereits auf die neue Parkgebühr umgestellt sind.

SITZUNGSTERMINE

► **Wirtschafts-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss**
am 4. Juli 2018, 16 Uhr, Rathaus, Hauptmarkt 1, 2. OG, Lothar-Streit-Raum

Aus der Tagesordnung:

Beschlussvorlage zur Sachentscheidung
- Unterstützung des Marketings für den Zwickauer „Arbeitskreis Einzelhandel | Innenstadt“ – Projektunterstützung Adventsshopping 2018

► **Bau- und Verkehrsausschuss**
am 16. Juli 2018, 16 Uhr, Rathaus, Hauptmarkt 1, 2. OG, Lothar-Streit-Raum

► **Finanzausschuss**

am 17. Juli 2018, 16 Uhr, Rathaus, Hauptmarkt 1, 2. OG, Lothar-Streit-Raum

Interessierte Einwohner sind zu den Sitzungen herzlich eingeladen. Die Tagesordnungen werden ortsüblich bekanntgegeben, d. h. jeweils spätestens drei Tage vor der Sitzung an der Bekanntmachungstafel im Rathaus (Hauptmarkt 1, EG rechts) ausgehängt.

www.zwickau.de/stadtrat

Wertvolles Exponat in der Priesterhäuser-Schatzkammer

In der Sonderausstellung „Geschichte und Geschichten. 900 Jahre Zwickau“, die noch bis 21. Oktober zu sehen ist, begeben sich die Besucher auf eine spannende und unterhaltsame Zeitreise durch nahezu ein Jahrtausend Zwickauer Stadtgeschichte. Sie erfahren Wissenswertes und Erstaunliches über die Stadtgründung, das Mittelalter, die Wirtschaft und das Handwerk, die Kultur, über vergangene Kriegszeit, die Reformation, den Bergbau und die Stadtstruktur. Die aus dem Mittelalter stammenden Priesterhäuser sind indes als eines der ältesten erhaltenen Wohnensembles Deutschlands nicht nur ein architektonisches und denkmalpflegerisches Highlight. Sie sind mit ihrer Dauerausstellung ohnehin Anlaufpunkt Nr. 1 für alle, die sich mit der Geschichte Zwickaus beschäftigen wollen.

Aus konservatorischen Gründen werden im Wechsel zeitlich und inhaltlich passende Objekte in einer Schatzkammer im Sonderausstellungsbereich im Museumsneubau präsentiert. Seit Ende Juni ist eine für die Stadtgeschichte bedeutende Leihgabe des Stadtarchivs zu sehen: ein aus dem Jahr 1473 stammendes Pergament mit Wachssiegel in Holzkapsel. Kaiser Friedrich III. gewährte der Stadt Zwickau damals das „Rötsiegelprivileg“. Urkunden zählen zu den ältesten schriftlichen Quellen. Zur Beglaubigung ihrer Rechtswirksamkeit und zur Vorbeugung von Missbrauch wurden sie mit einem Siegel versehen, wobei sich

Urkunde und Siegel stets gegenseitig bedingten. Das bevorzugte Siegelmaterial war Bienenwachs, dem zur Stabilisierung verschiedene andere Stoffe beigemischt wurden. Die gängigsten Siegel Farben waren braun, grün, gelb bis hin zu schwarz. Rot galt als vornehmste Farbe und blieb somit dem Kaiser sowie staatswichtigen Würdenträgern, wie z. B. Kardinälen, vorbehalten. Sie besaßen jedoch das Recht, dieses Privileg an für sie bedeutsame Körperschaften, darunter auch große Städte wie Ulm und Konstanz, zu verleihen. Für Zwickau geschah dies am 4. März 1473. Von nun an durfte der Rat alle wichtigen Urkunden und Briefe mit rotem Wachs siegeln (beglaubigen), wodurch der besondere Wert der Stadt für den Kaiser auch nach außen hin zum Ausdruck kam.

Zwickau gehörte zu dieser Zeit zu den politisch und wirtschaftlich bedeutendsten Städten des Kurfürstentums Sachsen und hatte Ausstrahlung über die Landesgrenzen hinaus. Durch das Fündigwerden von reichen Silbervorkommen am Schneeberg kam ein unermesslicher Reichtum in die Stadt, das Handwerk entwickelte und spezialisierte sich und der Handel florierte. Kurfürst Friedrich der Weise bezeichnete sein Zwickau zu dieser Zeit mit Recht als „die Perle im Kurfürstentum Sachsen“. Kurios an der ausgestellten Urkunde ist, dass sie zwar mit dem großen kaiserlichen Thronsigel beglaubigt wurde, die Verwendung des braunen, nicht rot eingefärbten Wachses aus der Kanzlei des Kaisers aber im Widerspruch zu ihr steht.



PERGAMENT MIT WACHSSIEGEL AUS DEM JAHR 1473. FOTO: STADT ZWICKAU

Kleine Forscher entdecken Bewegungsvielfalt

„TAG DER KLEINEN FORSCHER“ AM 21. JUNI 2018

Auf einen wortwörtlich bewegten Tag können die Kinder aus den 16 kommunalen Kitas und Horten zurückblicken. Grund ist die Teilnahme am „Tag der kleinen Forscher“, der am 21. Juni wieder bundesweit in Kitas, Horten und Grundschulen stattfand. In diesem Jahr stand der Aktionstag unter dem Motto „Entdeck, was sich bewegt!“. Und da gab es eine ganze Menge zu entdecken – bei Luft und Tier, in der Pflanzenwelt, in der Mensch und im Wasser. Bewegung findet ja überall statt. Manchmal ist Bewegung blitzschnell, dann wieder ganz langsam, im Großen und Kleinen. Einige Bewegungen kann man sehen, hören und fühlen – andere bleiben verborgen.

Das Thema „Bewegung“ wurde in den 16 Zwickauer Kindertagesstätten und Horten aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet.



KLEINTIERBEOBACHTUNGEN STELLTEN DIE KINDER DER CROSSENER KITA „MULDENSTROLCHE“ AN. FOTO: STADT ZWICKAU

Einige experimentierten mit Wasser, andere erforschten die Kleintierwelt. Bei den „Harlekinen“ in Neuplanitz wurden z. B. ein „Gummibärchenfahrstuhl“ unter die Lupe genommen. „Wunschspiralen“ hergestellt, die (Fort-)Bewegungen von Tieren beobachtet und nachgeahmt. Die Vorschul-Kids vom „Wasserturm“ experimentierten im Käthe-Kollwitz-Gymnasium gemeinsam mit Schülern in einer Physikstunde. In der „Krümelkiste“ wurde aus dem Forschertag gleich eine ganze Forscherwoche gemacht und z. T. auch Projekte zum Thema „Entdeck, was sich bewegt!“ fortgeführt. Die Steppkes schauten hier u. a. bewusst auf die Bewegungen ihrer kleinen Hände und Füße, beobachteten Schnecken und Insekten, fragten sich, was schwimmt und warum, bastelten Boote, ließen diese schwimmen und kentern und erforschten den interessanten Weg eines Briefes vom Absender zum Empfänger.

Eine ganze Forscherwoche gestaltete auch in der Kita „Anne Frank“ in Marienthal, die mit der Präsentation der Experimente und der Übergabe der Forscherdiplome an die Kinder ihren Abschluss fand.

Der „Tag der kleinen Forscher“ ist ein bundesweiter Mitmachtag der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“. Er soll Begeisterung für das Forschen wecken und ein Zeichen für die Bedeutung der guten frühen Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik setzen.

Weitere Informationen:
www.tag-der-kleinen-forscher.de
www.haus-der-kleinen-forscher.de

Die Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau gratuliert

► **Zum Geburtstag**

101 Jahre

am 4. Juli: Elisabeth Förster

95 Jahre

am 12. Juli: Ruth Mrzyglod

90 Jahre

am 4. Juli: Ingeborg Hertel

am 6. Juli: Gerhard Ludwig

Ursula Mits

Ruth Reinhold

Lothar Schramm

Margarete Baldauf

Hans Stengel

Anni Hübner

Hildegard Berr

Erika Richter

Helga Schlegel

Marianne Belka

Ursula Bretschneider

Paula Leistner

► **Zum Ehejubiläum**

70 Jahre verheiratet

(Gnadenhochzeit)

am 15. Juli:

Christa und Egon Leonhardt

65 Jahre verheiratet

(eiserne Hochzeit)

am 4. Juli:

Christa und Johannes Beitel

am 10. Juli:

Roswitha und Heinz Jentsch

am 11. Juli:

Edith und Gottfried Gefßner

60 Jahre verheiratet

(diamantene Hochzeit)

am 4. Juli:

Brigitte und Werner Reimer

am 5. Juli:

Hannelore und Gerhard Mondrejewski

Christa und Dr. Erich Neugebauer

Christina und Siegfried Tittmann

am 8. Juli:

Hanni und Günter Kreßner

am 10. Juli:

Anneliese und Dieter Simon

am 12. Juli:

Olga und Werner Blechschmidt

Regina und Dieter Flämig

Regina und Joachim Häcker

50 Jahre verheiratet

(goldene Hochzeit)

am 5. Juli:

Juliane und Peter Tröger

am 6. Juli:

Anneliese und Rainer Haase

Christel und Frieder Heinritz

Helga und Christfried Schubert

Christine und Wolfgang Voigt

Hannelore und Wolfgang Weller

Christine und Dietrich Zschocke

am 10. Juli:

Petra und Dieter Schöne

am 12. Juli:

Kristina und Gerhard Gläß

Christine und Uwe Stritzel

am 13. Juli:

Barbara und Norbert Fiebig

Annelie und Gerd Hering

Gisela und Gerd Kellermann

Anita und Karl-Heinz Lorenz

Elfriede und Heinz Mielke

Angelika und Bernd Müller

Gisela und Jakob Percz

Gabriele und Wolfgang Schiche

am 17. Juli:

Regina und Dieter Olzmann

soweit der Veröffentlichung nicht widersprochen wurde bzw. im Melderegister erfasst

Beratungen zum Insolvenzverfahren

Die Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle des Arbeiterwohlfahrt-Kreisverbandes Zwickau führt am Dienstag, dem 17. Juli jeweils 10 Uhr und 16 Uhr kostenlose Informationsveranstaltungen zum Insolvenzverfahren durch. Die Vorträge finden in der Beratungsstelle in der Reichenbacher Straße 67 statt. Eine vorherige Anmeldung ist unter der Tel.: 0375 2047538 erforderlich.

Sprechstunde der Oberbürgermeisterin

Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß lädt interessierte Zwickauerinnen und Zwickauer am Dienstag, dem 10. Juli wieder zur Bürgersprechstunde ein. Diese findet in der Zeit von 16 bis 17 Uhr in den Diensträumen im 1. OG des Rathauses, Hauptmarkt 1 statt.